

Manuela Delapina

BILANZ ZUM BLACK FRIDAY UND CYBER MONDAY 2021

Wie groß ist die Preisersparnis in Online-Shops tatsächlich –
worauf sollten Sie achten?

Dezember 2021



GERECHTIGKEIT MUSS SEIN

In diesen Onlineshops wurde erhoben:

- Amazon
- Bonprix
- C&A
- Conrad
- Deichmann
- Desigual
- Hervis
- Humanic
- JYSK (vormals Dänisches Bettenlager)
- Marionnaud
- Media Markt
- Otto
- Peek & Cloppenburg
- Quelle
- Roma/Hairtrader
- Universal
- XXXLutz
- Zalando

Die wichtigsten Ergebnisse

- In 18 verschiedenen Onlineshops wurden die vor dem Black Friday geltenden Preise (Vorpreise) von jeweils 20 zufällig ausgewählten Produkten erhoben, für die spezielle Black-Friday-Aktionen angekündigt wurden. Die Preise dieser Produkte wurden dann auch am Black Friday (26.11.2021), Cyber Monday (29.11.2021) und zwischen 13. und 15.12.2021 erhoben (sofern die Produkte dann noch nicht ausverkauft waren).

Bei jenen Produkten, die bei Marionnaud sowohl 2020 als auch 2021 in Black Friday-Aktion waren, wurde auch die Preisentwicklung im Jahresverlauf ausgewertet.

Insgesamt wurden 1.424 Preise ausgewertet und qualitätsgesichert. Alle Preise sind inkl Mwst in Euro angegeben.

Onlineshops	Durchschnittliche Ersparnis gegenüber den Vorpreisen (Nov. 2021) in Prozent			Größte Ersparnis bei einem Produkt in Prozent
	BF (26.11.2021)	CM (29.11.2021)	13.-15.12.2021	
Amazon	-30,4 (20 Prod.)	-26,2 (19 Prod.)	-19,8 (19 Prod.)	-58,3
Bonprix	-45,9 (20 Prod.)	-30,4 (17 Prod.)	-15,5 (14 Prod.)	-62,7
C&A	-20,0 (20 Prod.)	-20,0 (18 Prod.)	-2,7 (17 Prod.)	-25,0
Conrad	-20,8 (20 Prod.)	-14,8 (20 Prod.)	-11,0 (18 Prod.)	-55,2
Deichmann	-20,0 (20 Prod.)	-16,9 (14 Prod.)	0,0 (20 Prod.)	-20,0
Desigual	-34,9 (20 Prod.)	-34,9 (20 Prod.)	0,0 (20 Prod.)	-40,0
Hervis	-20,0 (20 Prod.)	-20,0 (18 Prod.)	-1,1 (13 Prod.)	-20,0
Humanic	-27,4 (20 Prod.)	-27,6 (19 Prod.)	-6,9 (18 Prod.)	-85,0
Jysk	-50,5 (20 Prod.)	-33,4 (20 Prod.)	-39,9 (15 Prod.)	-70,0
Marionnaud	-30,0 (20 Prod.)	-30,0 (19 Prod.)	-24,9 (18 Prod.)	-30,0
Mediamarkt	-35,2 (20 Prod.)	-36,2 (19 Prod.)	-24,8 (17 Prod.)	-58,7
Otto	-15,0 (20 Prod.)	-15,0 (20 Prod.)	-7,4 (17 Prod.)	-15,0
Peek&Cloppenburg	-15,0 (20 Prod.)	-15,0 (20 Prod.)	-0,9 (19 Prod.)	-23,3
Quelle	-25,0 (20 Prod.)	-21,6 (18 Prod.)	-9,8 (18 Prod.)	-48,6
Roma/Hairtrader	-20,0 (20 Prod.)	-20,0 (18 Prod.)	-0,4 (19 Prod.)	-20,0
Universal	-15,0 (20 Prod.)	0,0 (19 Prod.)	+3,4 (18 Prod.)	-16,7
XXXLutz	-25,0 (20 Prod.)	-25,0 (20 Prod.)	-18,2 (20 Prod.)	-35,9
Zalando	-42,4 (20 Prod.)	-26,7 (18 Prod.)	-20,6 (18 Prod.)	-77,2

▪ Durchschnittliche Ersparnisse am Black Friday

Am Black Friday (26.11.2021) betrug die **durchschnittliche Preisersparnis** bei 20 zufällig ausgewählten Produkten gegenüber den Vorpreisen je nach Onlineshop **zwischen 15 (Otto, Peek&Cloppenburg, Universal) und 50,5 (Jysk) Prozent**. 2020 waren es zwischen 13,7 (Otto) und 49,6 (Thalia) Prozent.

- **Durchschnittliche Ersparnisse am Cyber Monday**

Die **durchschnittliche Preisersparnis** bezogen auf alle am Cyber Monday noch vorhandenen Produkte eines Onlineshops gegenüber den Vorpreisen lag je nach Onlineshop **zwischen 0,0 (Universal) und 36,2 (Mediamarkt) Prozent**. 2020 waren es zwischen 0,3 (Müller) und 46,7 (Thalia) Prozent.

An diesem Tag (29.11.2021) gab es in 10 von 18 Onlineshops bei den noch vorhandenen Produkten Vergünstigungen im gleichen Ausmaß wie am Black Friday.

Bei Amazon, Bonprix, Conrad, Deichmann, Jysk, Quelle und Zalando waren die Preisnachlässe nicht mehr so hoch wie am Black Friday bzw kosteten manche Produkte wieder genauso viel wie vor dem Black Friday.

Bei Universal wurden die Preise aller erhobenen Produkte wieder auf das vor dem Black Friday geltende Preisniveau angehoben.

- **Preisniveau Mitte Dezember 2021**

Zwischen 13. und 15.12.2021 (also rund 14 Tage nach dem Black Friday) betrug die **durchschnittliche Preisersparnis** gegenüber den Vorpreisen im November 2021 in diesen Onlineshops **zwischen null Prozent (Deichmann und Desigual) und 39,9 Prozent (Jysk)**. 2020 waren es zwischen -2,7 (Deichmann) und -33,1 (Bonprix) Prozent.

Mitte Dezember 2021 hatten nur Deichmann und Desigual die Preise der erhobenen Produkte wieder exakt auf das Vorpreis-Niveau von November 2021 erhöht, bei Universal kosteten die erhobenen Produkte dann um 3,4 Prozent mehr als im November 2021. In den anderen Onlineshops gab es bei den erhobenen Produkten noch Ersparnisse gegenüber den Vorpreisen im November 2021, jedoch nicht mehr in dem Ausmaß und nicht bei allen erhobenen Produkten.

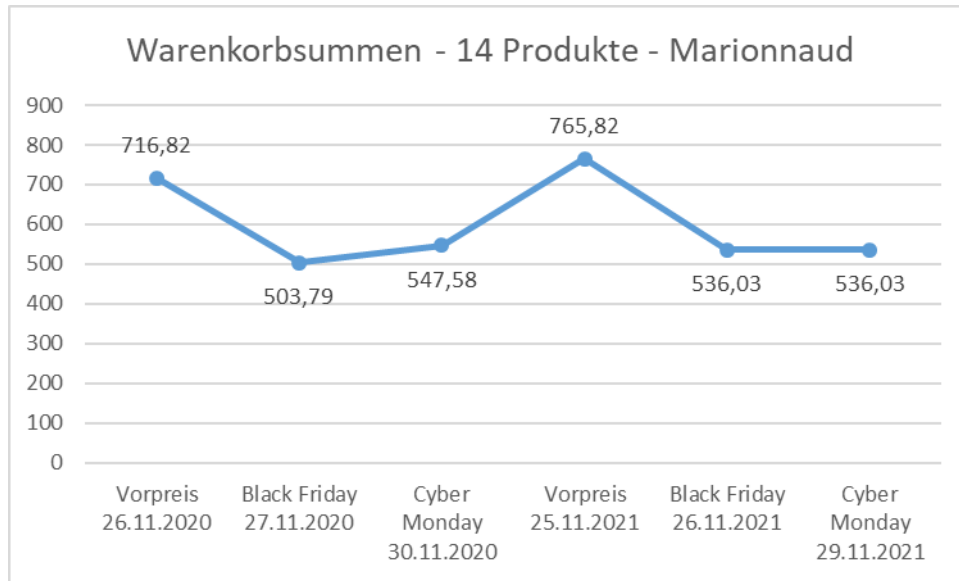
- **Größte Preisersparnis (bei den zufällig ausgewählten Produkten) im gesamten Erhebungszeitraum**

Den größten Preisnachlass bei einem einzelnen Produkt gab es **bei Humanic**. So betrug der Vorpreis der Schnürschuhe Pat Calvin Glattleder (cognac, Größe 38) im November 2021 noch 79,95 Euro, am Black Friday und Cyber Monday kosteten sie nur 11,96 Euro. Das ist eine Ersparnis von **85 Prozent**.

Aber auch bei Zalando gab es Preisersparnisse bei einem Produkt bis zu 77,2 Prozent. Das Trendyol Hemd (green, Größe S) kostete im November 2021 noch 34,99 Euro, am Cyber Monday 2021 wurde der Preis dann auf 7,99 Euro reduziert.

2020 betrug die größte Preisersparnis 80 Prozent. Es war ein Hörbuch bei Thalia.

- **Preisentwicklung von 14 Produkten bei Marionnaud im Jahresverlauf**



Bei jenen 14 Produkten, die bei Marionnaud sowohl 2020 als auch 2021 in Black Friday-Aktion waren, waren die Vorpreise im November 2021 um durchschnittlich 6,8 Prozent höher als im November 2020. Am Black Friday 2021 waren die Preise dieser Produkte im Schnitt um 6,4 Prozent teurer als am Black Friday des Vorjahres. Nur am Cyber Monday 2021 waren die Produkte um durchschnittlich 2,1 Prozent günstiger als am Cyber Monday 2020.

Tipps

- **Nicht unter Druck setzen lassen:** Spezialangebote, Countdowns und "streng limitierte" Kontingente gehören zu den Tricks, Konsumenten/-innen zum Kauf zu bewegen.
- **Rabatte gehen oft von hohen Listenpreisen aus:** Was auf den ersten Blick wie ein Schnäppchen wirkt, kann sich als Normalpreis-Produkt herausstellen. Beobachten Sie daher gerade bei teuren Produkten die Preise über längere Zeit mit Online-Preissuchmaschinen wie zB geizhals.at oder idealo.at.
- **Auf Ausnahmen der Aktionen achten:** Es gibt Geschäfte, die mit großen Black-Friday Aktionen werben (wie zB minus 25 Prozent auf alles!). Im Kleingedruckten finden sich dann jedoch zahlreiche Ausnahmen. Aktionsartikel sind außerdem auch oft von speziellen Black-Friday/Cyber Monday Rabatten ausgenommen – und es kommt immer wieder vor, dass gerade am Black Friday fast alle Artikel in Aktion und somit vom speziellen Rabatt ausgenommen sind!
- Mittlerweile machen viele Händler vor dem Black Friday und Cyber Monday auch schon eine Black Friday-Woche bzw eine Cyber Monday Woche danach. Zum Teil kann es hier noch größere Preisnachlässe als am Black Friday geben.

- Manche Geschäfte gewähren am Black Friday bzw Cyber Monday einen bestimmten Rabatt auf ihr ganzes Sortiment, andere wiederum nur auf bestimmte Produkte und die größten Preisnachlässe im Unterhaltungselektronik- bzw Haushaltsgeräte-Bereich gibt es oft bei bereits älteren Modellen.
- Kontrollieren Sie bei Kauf im Geschäft die Kassabelege, ob der versprochene Rabatt auch wirklich abgezogen wurde. Bei Online-Käufen wird der Rabatt vor Kaufabschluss ausgewiesen.
- **Vorsicht bei Fakeshops** – va aus dem asiatischen Raum. Hier besteht die Gefahr, dass Sie die im Voraus bezahlten Produkte gar nicht erhalten. Schauen Sie im Impressum, wo der Händler seinen Sitz hat. Auf watchlist-internet.at finden Sie eine Liste aktueller Fake-shops.

Einen Fakeshop erkennt man an einem unvollständigen oder nicht vorhandenen Impressum (die Identität des Shops wird nicht preisgegeben) bzw, dass man beim Klick aufs Impressum nur auf eine Kontaktseite kommt, wo Daten des Kunden/der Kundin abgefragt werden. Vorsicht: diese Daten wurden auch schon verwendet, um unter falschem Namen einen neuen Fake-Onlineshop zu eröffnen – dann steht man plötzlich als Betrüger da, wenn bestellte und bezahlte Waren nicht geliefert werden.

Prüfen Sie daher den Online-Shop auf ein vollständiges, fehlerfreies Impressum, AGBs, Widerrufs- und Rückgaberechte sowie Datenschutzbestimmungen und Gütezeichen.

- **Bezahlung und Datenschutz:** Kaufen Sie wenn möglich auf Rechnung. Von Bezahlung im Voraus ist abzuraten.

Achten Sie beim Einkauf auf eine verschlüsselte Datenübertragung (https) – so schützen Sie unter anderem Ihre Bankdaten vor fremdem Zugriff.

Vermeiden Sie Online-Shopping in öffentlichen WLAN-Netzen – so schützen Sie ebenfalls persönliche Daten.

Online-Händler versuchen umfassende Profile über Sie und Ihr Kaufverhalten zu erstellen. Löschen Sie daher nach dem Einkauf Browserverlauf und Cookies.

- **Mögliche Zusatzkosten:** Achten Sie auf Versandkosten. Bei großen und sperrigen Waren können zusätzliche Speditionskosten anfallen, die das Schnäppchen zunichtemachen.

Wenn Sie online in den USA oder anderen Nicht-EU-Ländern kaufen, gelten dort andere Gesetze (zB Rücktrittsrechte), auch müssen Sie mit Forderungen des Zolls rechnen (zB Einfuhrumsatzsteuer).

- **Vorsicht bei: „Click & Collect“:** denn es ist nicht immer dem klassischen Onlineshopping gleichzuhalten, weshalb rechtliche Unterschiede, zB zum Rückgaberecht bestehen. Es muss zwischen einer verbindlichen Bestellung und einer unverbindlichen Reservierung (va bei telefonischer Kontaktaufnahme) unterschieden werden.

Kommt der Vertrag schon online oder am Telefon zustande (dies kann zB angenommen werden, wenn der Konsument bereits über die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie das Rücktrittsrecht informiert wurde) besteht grundsätzlich auch ein allgemeines vierzehn tägiges Rücktrittsrecht nach Fern- und Auswärtsgeschäftegesetz. Dies gilt auch, wenn die Ware vor Ort persönlich abgeholt wird. Hiervon gibt es einige Ausnahmen, zB bei verderblichen oder nach Kundenspezifikation hergestellten Waren.

Kam es jedoch Online/am Telefon erst zur Reservierung und schließt man den Kauf erst vor Ort ab, sollte man vorher ausdrücklich nachfragen, ob und bis wann ein Umtausch zusteht. Ein Recht darauf gibt es nämlich nicht. Bei sichtbaren Beschädigungen am besten gleich reklamieren und die Ware nicht annehmen.

Beschädigte Ware kann natürlich weiter im Rahmen der gesetzlichen Gewährleistung reklamiert werden. Bei beweglichen Sachen kann man sein Recht 2 Jahre ab Übergabe (gerichtlich) geltend machen (nach 6 Monaten muss aber der Käufer beweisen, dass der Mangel schon beim Kauf vorhanden war).

**Der direkte Weg zu unseren Publikationen:
E-Mail: konsumentenpolitik@akwien.at**

Bei Verwendung von Textteilen wird um Quellenangabe und Zusendung eines Belegexemplares an die AK Wien, Abteilung Konsumentenpolitik, ersucht.

Impressum

Medieninhaber: Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien,
Prinz-Eugen-Straße 20–22, 1040 Wien, Telefon: (01) 501 65
Offenlegung gem. § 25 MedienG: siehe wien.arbeiterkammer.at/impressum
Zulassungsnummer: AK Wien 02Z34648 M
AuftraggeberInnen: AK Wien, Konsumentenpolitik
Autorin: Manuela Delapina
Grafik Umschlag und Druck: AK Wien
Verlags- und Herstellungsort: Wien
© 2022: AK Wien




**Stand Jänner 2022
Im Auftrag der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien**




GERECHTIGKEIT #FÜRDICH

Gesellschaftskritische Wissenschaft: die Studien der AK Wien

Alle Studien zum Download:
wien.arbeiterkammer.at/service/studien



 arbeiterkammer.at/rechner
 youtube.com/AKoesterreich
 twitter.com/arbeiterkammer

 facebook.com/arbeiterkammer
 [@diearbeiterkammer](https://instagram.com/@diearbeiterkammer)
 tiktok.com/@arbeiterkammer



WIEN.ARBEITERKAMMER.AT